

Jahresbericht 2022 zu Arbeitsgelegenheiten gem. § 16d SGB II im Landkreis Darmstadt-Dieburg

Fachgebiet 520.3 BeKA

vom 28.09.2023

1. Wesentliche statistische Ergebnisse

Ein wichtiger Baustein zur Qualitätssicherung von Arbeitsgelegenheiten ist der seit 2012 erstellte Jahresbericht, den wir hiermit für das Jahr 2022 vorlegen. Den beigefügten Tabellen im Anhang sind die wesentlichen Ergebnisse zu entnehmen.

Die AGH-Zugänge sind angestiegen, von 95 Vermittlungen in 2021 auf 111 im Jahr 2022. Die nach Geschlecht und Alter differenzierten Aufteilungen der Zugänge in AGH entsprechen etwa den Zahlen des Vorjahres.

Der bereits in den Vorjahren feststellbare Trend zur zunehmenden Vermittlung in Gruppen-AGH ist weiterhin deutlich erkennbar. Gruppen-AGH wurden im Jahr 2022 in Kooperation mit den Trägern Azur GmbH, BAFF Frauen-Kooperation gGmbH und Initiative Arbeit im Bistum Mainz e.V. angeboten. Im Jahr 2022 überstiegen die Zugänge in Gruppen-AGH sogar deutlich die in Einzel AGH (61,26 % zu 38,74%). Bei den Einzel-AGH-Stellen sind Tätigkeiten bei tafelhähnlichen Vereinen mit knapp 39,5% besonders beliebt, gefolgt von Stellen in Betreuungseinrichtungen mit 30,2%.

Die Zahlen der Verbleibanalyse der Personen, die im Jahr 2022 eine AGH abgeschlossen haben, liegen über den Zahlen aus dem Vorjahr. Ferner fanden 18 % der AGH-Teilnehmenden im Vergleich zu 11 % im Vorjahr innerhalb von sechs Monaten nach Beendigung der Arbeitsgelegenheit eine Beschäftigung auf dem ersten Arbeitsmarkt. Bei der Betrachtung der absoluten Zahlen, 21 Personen in 2022 und 11 Personen in 2021, wird diese Differenz noch deutlicher.

Im Vergleich zu 2021 wurden im Jahr 2022 vorwiegend Stellen in Vollzeit aufgenommen (47,62 %). 33,33 % konnten eine Beschäftigung in Teilzeit und 19,05% einen Minijob beginnen.

Für das Jahr 2022 wurde erstmals auch erhoben, wie viele Personen sechs Monate nach AGH-Austritt an einer Folgemaßnahme teilnahmen bzw. aktuell noch teilnehmen. AGH stellen ein besonders niedrigschwelliges Angebot dar, mit dem Ziel die Beschäftigungsfähigkeit der Teilnehmenden (wieder) herzustellen, Grund- und Schlüsselqualifikationen, sowie soziale Kompetenzen zu erwerben und zu erweitern und so allgemein das Leistungsvermögen zu verbessern. Folglich ist die Integration auf den 1. Arbeitsmarkt eher als nachrangiges Ziel zu verstehen und die anschließende Teilnahme an einer Folgemaßnahme als klarer Erfolg zu werten. 43,97% der Personen, die in 2022 eine AGH beendet hatten nahmen sechs Monate danach an einer Folgemaßnahme teil.

2. Ausblick

Arbeitsgelegenheiten sind nach wie vor ein wichtiges Instrument zur Eingliederung in den Arbeitsmarkt, insbesondere für den Kreis der besonders schwer vermittelbaren Personen.

Die Integrationsquote von 18% bei der Zielgruppe mit multiplen Vermittlungshemmnissen so wie die deutliche Verbesserung der Zugangsmöglichkeiten zu Folgemaßnahmen spricht dafür, dass Arbeitsgelegenheiten für diese besondere Zielgruppe auch zukünftig ein wichtiger Baustein des arbeitsmarktpolitischen Instrumentariums bleiben sollten.

Anlage:

Tabellen zum Jahresbericht 2022

Anlage: Tabellen zum Jahresbericht 2022

Tabelle 1: Zugänge in AGH, differenziert nach Alter, Geschlecht und Art der AGH

	2022			2021		
	absolut	anteilig	zum Vergleich: Anteile bei eLP	absolut	anteilig	zum Vergleich: Anteile bei eLP
nach Geschlecht						
Frauen	38	34,23%	50,66%	36	37,89%	50,66%
Männer	73	65,77	49,34%	59	62,11%	49,34%
insgesamt	111	100,0%	100,0%	95	100,0%	100,0%
nach Alter						
unter 25 Jahre	1	0,90%	17,21%	1	1,06%	17,21%
25 bis unter 50 Jahre	54	48,65%	54,88%	47	49,47%	54,88%
50 Jahre und mehr	56	50,45%	27,91%	47	49,47%	27,91%
insgesamt	111	100,0%	100,0%	95	100,0%	100,0%
nach Art der AGH						
Gruppen-AGH	68	61,26%		43	45,26%	
Einzel-AGH	43	38,74%		52	54,74%	
insgesamt	111	100,0%		95	100,0%	

Tabelle 2: Analyse zum Verbleib der Personen, die eine AGH beendet haben, für den Zeitraum von sechs Monaten nach Beendigung der AGH

	2022		2021	
	absolut	anteilig	absolut	anteilig
Personen AGH beendet insgesamt	116	100,0%	99	100,0%
davon				
weiterhin im Leistungsbezug	102	87,93%	88	88,89%
nicht mehr im Leistungsbezug	14	12,07%	11	11,11%
Vermittlung in Arbeit	21	18,10%	11	11,11%
Teilnahme Folgemaßnahme	51	43,97%	In 2021 nicht erfasst	

Tabelle 3: Aufteilung der Vermittlungen in Arbeit nach Art der Beschäftigung

	2022		2021	
	absolut	anteilig	absolut	anteilig
Vermittlungen insgesamt davon	21	100,0%	11	100,0%
Vollzeit	10	47,62%	2	18,18%
Teilzeit	7	33,33%	5	45,46%
Minijob	4	19,05%	4	36,36%
Ausbildung	0	0%	0	0%